

Klassenstufe: 5

Unterrichtssequenz: **Lied (auch in Verbindung mit „Töne spielen, aufschreiben..)** (ca. 4-5 Doppelstunden)

Fachbegriffe: Lied, Strophe, Refrain, Kanon, Funktion von Liedern

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.2.1 Arbeitsfeld: Singen</p> <ul style="list-style-type: none">• singen ein- und mehrstimmige Lieder nach Noten,• gestalten ihren Gesang durch Dynamik und Artikulation• verbessern ihre Intonationssicherheit,• setzen ihre Stimme beim Sprechen und Singen funktional richtig ein,• machen dabei Erfahrungen mit Rhythmik, Melodik, Dynamik, Artikulation• machen Erfahrungen mit der Anleitung zum Singen in der Gruppe <p>3.3.3 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Form und Struktur</p> <ul style="list-style-type: none">• erfassen und beschreiben musikalische Abschnitte <p>gliedern Musik nach vorgegebenen Kriterien (z.B. Strophe, Refrain)</p> <p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none">• wenden Notation beim Musizieren an,• erfassen und beschreiben Melodien <p>3.3.5 Arbeitsfeld: Musik in historischen und gesellschaftlichen Bezügen</p>	<ul style="list-style-type: none">• vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich des Notenlesens• singen im Klassenverband• begleiten ihren Gesang auf Orffinstrumenten• reflektieren ihre Ergebnisse• hören Lieder unterschiedlicher Genres• erlernen Fachbegriffe zur Formeinteilung	<ul style="list-style-type: none">• akustische und elektronische Tasteninstrumente• Stimme• CD-Player <p>Mögliche Literatur: „Soundcheck 1“</p> <ul style="list-style-type: none">• S. 32-39, 92-93, S. 139, S. 142, S. 161, S. 173, S. 177-179, S. 214-219, S. 226, S. 228-231, S. 250-280 <p>- Lieder aus „Your Song 1“</p>

<ul style="list-style-type: none">• beschreiben anlassbezogene Aspekte von Liedern• unterscheiden Musik aus verschiedenen Regionen der Welt		
--	--	--

Klassenstufe: 5

Unterrichtssequenz: **Darstellende Musik** (ca. 4-5 Doppelstunden) **Fachbegriffe: Programmmusik, Gestaltungsmittel der Musik**

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.2.2 Arbeitsfeld: Instrumentalspiel</p> <ul style="list-style-type: none">• erfinden und gestalten Musik nach einer Vorgabe,• erfahren die Bedeutung einzelner Instrumente und Instrumentengruppen im Zusammenspiel,• machen dabei Erfahrungen mit Rhythmik, Melodik, Klang, Dynamik, Artikulation.• machen dabei Erfahrungen mit der Anleitung zum Musizieren in der Gruppe,• machen dabei Erfahrungen mit der Präsentation von Ergebnissen, <p>3.3.1 Arbeitsfeld: Musikalisches Gestaltung Klang</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben instrumentale Klänge <p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none">• lesen die Notation im Violinschlüssel• nutzen Notation beim differenzierten Hören• erkennen und bestimmen gerade und ungerade Taktarten• erfassen und beschreiben Melodien, <p>3.3.3 Arbeitsfeld: Musikalische</p>	<ul style="list-style-type: none">• beschreiben typische Merkmale von Tieren, Lauten und Bewegungen) und entwickeln Ideen, wie diese mit Hilfe der musikalischen Mittel imitiert werden können,• erkennen und definieren so die musikalische Ausdrucksmöglichkeit der Imitation,• erkunden, erproben mit Hilfe von Instrumenten ihre musikalischen Ideen,• analysieren vergleichend mit ihrer Umsetzung andere musikalische Beispiele (Schwerpunkt: Saint-Saens: „Der Karneval der Tiere“) auch mit Hilfe des Notentextes,• optional: erkennen und reflektieren Saint-Saens musikalischen Ansatz, durch die Karikatur nicht nur spezifische Tiere, sondern auch einen speziellen Menschentypus darzustellen.	<ul style="list-style-type: none">• akustische und elektronische Tasteninstrumente• unterschiedliche Melodieinstrumente• Percussioninstrumente• evtl. DVD-Player• CD-Player <p>Mögliche Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">• „Soundcheck 1“• Darstellende Musik (S. 106-118)• „Spielpläne 1“• Der Karneval der Tiere (S.186-189)• optional: Pacific 231

<p>Gestaltungsmittel Form und Struktur</p> <ul style="list-style-type: none">• erfassen und beschreiben musikalische Abschnitte, Wiederholung und Veränderung,• gliedern Musik nach vorgegebenen Kriterien, <p>3.3.4 Arbeitsfeld: Musik in Verbindung mit Sprache, Szene, Bild, Film und Programm</p> <ul style="list-style-type: none">• stellen Beziehungen zwischen Musik und deren außermusikalischen Vorlage her, <p>3.3.5 Arbeitsfeld: Musik in historischen und gesellschaftlichen Bezügen</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben anlassbezogene Aspekte von Musik.		
---	--	--

Klassenstufe: 5

Unterrichtssequenz: **Klangerzeugung und Lautstärke** (ca. 4-5 Doppelstunden)

Fachbegriffe: Schwingung, Klang, Ton, Geräusch, Dynamik

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> • lesen die Notation im Violin- und Bassschlüssel, • nutzen Notation beim differenzierten Hören, • erfassen und beschreiben Melodien. <p>3.2.1 Arbeitsfeld: Singen</p> <ul style="list-style-type: none"> • experimentieren mit Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme, • tragen Sprechstücke artikuliert vor, • machen dabei Erfahrungen mit Rhythmik, Melodik, Harmonik, Klang, Dynamik, Artikulation. <p>3.2.2 Arbeitsfeld: Instrumentalspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfinden und gestalten Musik nach einer Vorgabe, • machen dabei Erfahrungen mit Rhythmik, Melodik, Klang, Dynamik, Artikulation. • machen dabei Erfahrungen mit der Anleitung zum Musizieren in der Gruppe. 	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen und erklären unterschiedliche Wirkungen von Instrumenten anhand von Hörbeispielen, • analysieren explizit das neu einzuführende Gestaltungsmittel Dynamik an einem musikalischen Beispiel (Schwerpunkt: Ausschnitt aus Haydns Sinfonie Nr. 94), • machen erste Leseerfahrungen bei der Betrachtung und Analyse eines Partitur bezogenen Ausschnitts, • erlernen durch die Beschreibung der Wirkung von weiteren musikalischen Beispielen in Bezug auf ihre Dynamik die wichtigsten Angaben für die Lautstärke in der Musik. • optional: versuchen stimmlich und instrumental die dynamischen Zeichen umzusetzen. 	<ul style="list-style-type: none"> • akustische und elektronische Tasteninstrumente • unterschiedliche Melodieinstrumente • Stimme • Percussioninstrumente • CD-Player <p>Mögliche Literatur: „Soundcheck 1“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibungen und Wirkungen von Musik, Lautstärke(S. 16-21)

Klassenstufe: 5

Unterrichtssequenz: **Instrumentenkunde I** (ca. 3 Doppelstunden) **Fachbegriffe: Saiten-, Tasten-, Schlag-, Holzblas- und Blechblasinstrument**

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.3.1 Arbeitsfeld: Musikalisches Gestaltung Klang</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären unterschiedliche Prinzipien der Tonerzeugung, • unterscheiden Instrumente und Instrumentengruppen nach Spielweise und Klang, • beschreiben Spieltechniken der beim Klassenmusizieren verwendeten Instrumente und nutzen sie beim Musizieren, • beschreiben instrumentale und vokale Klänge. <p>3.2.2 Arbeitsfeld: Instrumentalspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfahren die Bedeutung einzelner Instrumente und Instrumentengruppen im Zusammenspiel, • entwickeln metrische und rhythmische Sicherheit, • spielen Arrangements in Kleingruppen und im Klassenverband -auch nach Notation, • erwerben grundlegende Spieltechniken • gehen sachgerecht mit Instrumenten um, • machen dabei Erfahrungen mit Rhythmik, Melodik, Klang, Dynamik, Artikulation. • machen dabei Erfahrungen mit der 	<ul style="list-style-type: none"> • erfahren, wie Klänge und Töne entstehen und lernen die damit verbundenen Fachbegriffe, • erkennen und benennen vier Möglichkeiten der Tonerzeugung und die damit verbundenen Fachbegriffe, • erfassen die unterschiedlichen Möglichkeiten der Tonhöherzeugung, • erkunden, erproben und stellen Instrumente (u.a. aus dem Bereich der Populärmusik) vor, hier auch explizit das Schlagzeug, • erarbeiten sich in diesem Zusammenhang die vier Formen des Beats, • singen und spielen Songs aus dem Bereich der Populärmusik und ergänzen sie – soweit möglich – durch stiltypische Instrumente. • machen Leseerfahrungen bei der Betrachtung und Analyse eines Partitur bezogenen Ausschnitts, 	<ul style="list-style-type: none"> • akustische und elektronische Tasteninstrumente • unterschiedliche Melodieinstrumente • Stimme • Percussioninstrumente • evtl. DVD-Player • CD-Player <p>Mögliche Literatur: „Soundcheck 1“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikinstrumente: S. 40-61+S. 63 • Rockmusik (S. 74-81) <p>+ Partitur: Joseph Haydn, Symphonie Nr. 94</p>

<p>Anleitung zum Musizieren in der Gruppe.</p> <ul style="list-style-type: none">• machen dabei Erfahrungen mit der Präsentation von Ergebnissen,• machen dabei Erfahrung mit musikalischen Kommunikationsprozessen.		
---	--	--

Klassenstufe: 5

Unterrichtssequenz: **Töne spielen – aufschreiben - lesen** (ca. 4-5 Doppelstunden)

Fachbegriffe: **Tonhöhe**,
 Notenliniensystem, Violin- bzw. Bass-
 Schlüssel, Stammtöne, Hilfslinien, Oktave,
 Oktavlagen, Tonschritt, Tonsprung,
 Intervalle, Halb- und Ganztonschritt

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> • lesen die Notation im Violin- und Bassschlüssel, • nutzen Notation beim differenzierten Hören, • wenden Notation beim Musizieren an, • erkennen und bestimmen Intervalle • erfassen und beschreiben Melodien <p>3.2.1 Arbeitsfeld: Singen</p> <ul style="list-style-type: none"> • singen ein- und mehrstimmige Lieder nach Noten, • nutzen ihre Kenntnisse von Intervallen beim Singen. <p>3.22.2 Arbeitsfeld: Instrumentalspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • notieren, erfinden und spielen Melodien und Rhythmen, • machen dabei Erfahrungen der Präsentation von Ergebnissen. 	<ul style="list-style-type: none"> • erlernen die Funktion des Violinschlüssels und lesen und schreiben Noten in ihrer Oktavlage, • erfahren die wiederholende Anordnung der Stammtöne und prägen sie sich ein, • erkennen die Funktion der Hilfslinien, • unterscheiden die Begriffe Tonwiederholung, Tonschritt und Tonsprung und kennzeichnen diese Abstände von Tönen in kleinen Melodieausschnitten, • erkennen in diesem Zusammenhang die Bedeutung des Begriffes „Intervall“ und bestimmen ebenso in den zu untersuchenden Melodieausschnitten bereits grob Intervalle bis hin zu einer Oktave, • beschreiben die Tastatur und genaue Anordnung der Tasten, • definieren Halb- und Ganztonschritte anhand der Tastatur, • erlernen die Töne mit Vorzeichen • kennzeichnen in Noten Halb- und Ganztonschritte, • lernen, Noten im Bassschlüssel zu lesen 	<ul style="list-style-type: none"> • akustische und elektronische Tasteninstrumente • unterschiedliche Melodieinstrumente • Stimme • CD-Player <p>Mögliche Literatur:</p> <p>„Soundcheck 1“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rockmusik (S. 76-77) • Töne spielen – aufschreiben – lesen (S. 120-129) <p>„Elementare Musiklehre und Grundlagen der Harmonielehre“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Notenschrift (S. 6-12)

Klassenstufe: **5**

Unterrichtssequenz: **Rhythmus** (ca. 4-5 Doppelstunden) **Fachbegriffe:** **Tondauer, Metrum, Takt, Rhythmus**, Tempo, Tempobezeichnungen, Metronom, Notenwerte bzw. Notenlängen, Punktierung, Auftakt, die vier Formen des Beat (Beat, Downbeat, Backbeat, Offbeat), Percussioninstrumente, Hand- bzw. Small-Percussion

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.3.1 Arbeitsfeld: Musikalisches Gestaltung Klang</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären unterschiedliche Prinzipien der Tonerzeugung, • unterscheiden Instrumente und Instrumentengruppen nach Spielweise und Klang, • beschreiben Spieltechniken der beim Klassenmusizieren verwendeten Instrumente und nutzen sie beim Musizieren, • beschreiben instrumentale und vokale Klänge. <p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen Notation beim differenzierten Hören, • erkennen und bestimmen gerade und ungerade Taktarten • wenden Notation beim Musizieren an. <p>3.2.2 Arbeitsfeld: Instrumentalspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln metrische und rhythmische Sicherheit, • notieren und spielen Rhythmen, 	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Bedeutung von Grundschat, Takt und Tempo, betonte und unbetonte Zählzeiten, • lernen die Noten- und Pausenwerte kennen (Rhythmuspyramide) • hören, klatschen und schreiben einfache Rhythmen, • beschreiben und erfahren die Funktionsweise des Metronoms • lernen typische Percussioninstrumente kennen und erfahren ihre Spieltechniken, (hier auch möglich: Kurzeinheit zum Schlagzeug, vgl.: Einheit „Instrumentenkunde“) • erarbeiten die unterschiedlichen Formen des Beats • lernen unterschiedliche Tempobezeichnungen kennen • begleiten Lieder mit Rhythmusinstrumenten 	<ul style="list-style-type: none"> • akustische und elektronische Tasteninstrumente, • unterschiedliche Melodieinstrumente • Stimme • Percussioninstrumente • CD-Player <p>Mögliche Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Soundcheck 1“ • Schlag auf Schlag (S. 62-72) • „Elementare Musiklehre und Grundlagen der Harmonielehre“ • Die Notenschrift (S. 13-22)

<ul style="list-style-type: none">• erwerben grundlegende Spieltechniken• gehen sachgerecht mit Instrumenten um,• machen dabei Erfahrungen mit der Anleitung zum Musizieren in der Gruppe.		
--	--	--

Klassenstufe: 6

Unterrichtssequenz: **Tanzen** (ca. 4 Doppelstunden)

Fachbegriffe: **Tanz**, Choreografie

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.2.3 Arbeitsfeld: Bewegung</p> <ul style="list-style-type: none">• erlernen eine einfache Choreografie• verfügen über ein Repertoire von Bewegungsarrangements zur Musik,• setzen Musik in Bewegung um,• koordinieren Musik und Bewegung in der Gruppe,• machen dabei Erfahrungen mit Tempo, Rhythmus und Bewegung,• machen dabei Erfahrungen mit der Präsentation von Ergebnissen <p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none">• lesen die Notation im Violin- und Bassschlüssel,• erfassen und beschreiben Melodien, Tempi und Taktarten, <p>3.3.3 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Form und Struktur</p> <ul style="list-style-type: none">• erfassen und beschreiben musikalische Abschnitte, Wiederholung und Veränderung,• gliedern Musik nach vorgegebenen Kriterien,• erkennen hörend formbildende Abschnitte. <p>3.3.5 Arbeitsfeld: Musik in historischen und gesellschaftlichen Bezügen</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben anlassbezogene Aspekte	<ul style="list-style-type: none">• erfinden Bewegungen und tänzerische Darstellungen zu Musikstücken, auch mit Hilfe von grafischen Skizzen,• erlernen Grundlagen von Tanzschrift,• lesen Tanzbeschreibungen und führen diese mit passender Musik praktisch durch,• optional: erfinden selber Tanzfiguren und Tänze.	<ul style="list-style-type: none">• akustische und elektronische Tasteninstrumente• unterschiedliche Melodieinstrumente• Percussioninstrumente• evtl. DVD-Player: Soundcheck 1 DVD: Tanzen• CD-Player <p>Mögliche Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">• „Soundcheck 1“• Tanzen (S. 192-211)

<p>von Tanzmusik, • unterscheiden Musik aus verschiedenen Regionen der Welt.</p>		
--	--	--

Klassenstufe: **6**
 Unterrichtssequenz: **Tonleitern** (ca. 4-5 Doppelstunden) **Fachbegriffe:** **Dur- und Molltonleiter**

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.2.1 Arbeitsfeld: Singen</p> <ul style="list-style-type: none"> • singen ein- und mehrstimmige Lieder nach Noten, <p>3.2.2 Arbeitsfeld: Instrumentalspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • spielen Arrangements und Tonleitern in Kleingruppen und im Klassenverband -auch nach Notation, • machen dabei Erfahrungen mit Rhythmik, Melodik, Klang, Dynamik, Artikulation. • machen dabei Erfahrungen mit der Anleitung zum Musizieren in der Gruppe, • machen dabei Erfahrungen mit der Präsentation von Ergebnissen. <p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen Notation beim differenzierten Hören, • wenden Notation beim Musizieren an, • erfassen und beschreiben Melodien, • beschreiben das Ordnungsprinzip der Tonleiter, 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Aufbau einer chromatischen Leiter sowie einer Ganztonleiter und beschreiben die Klangunterschiede der beiden Leitern, • erkennen in diesem Zusammenhang den Aufbau der Dur-Tonleiter und definieren in diesem Zusammenhang die Bezeichnungen „Grundton“ und „Leitton“, beschreiben dabei auch ihren Klang, • bilden die ersten vier Dur-Tonleitern mit #- und b-Vorzeichen, • lernen in diesem Zusammenhang den Quintenzirkel als Hilfsmittel kennen, • untersuchen Melodien aus Dur-Tonleitern und bestimmen deren Tonart, • erarbeiten das Bauprinzip einer Moll-Tonleiter, auch mit Hilfe von Liedbeispielen und beschreiben dabei den Klang, • unterscheiden unter Zuhilfenahme von Liedbeispielen äolisch (natürliches) und harmonisch Moll, beachten hierbei auch die Stimmung der Liedtexte, • singen und spielen Lieder in unterschiedlichen Tonarten, nachdem sie diese bestimmt haben 	<ul style="list-style-type: none"> • akustische und elektronische Tasteninstrumente • unterschiedliche Melodieinstrumente • Stimme • CD-Player <p>Mögliche Literatur: „Soundcheck 1“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tonleitern oder „Klingende Leitern“ (S. 180-191) <p>„Elementare Musiklehre und Grundlagen der Harmonielehre“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tonarten und Tonleitern (S. 35-44)

Klassenstufe: 6

Unterrichtssequenz: Dreiklänge (ca. 4-5 Doppelstunden)

hier: keine vorgegebenen Fachbegriffe des KC

Fachbegriffe: Intervallfeinbestimmung, Akkorde, Dreiklänge, die vier Grundtypen, Akkordsymbole, gebrochene bzw. zerlegte Akkorde, Konsonanz, Dissonanz
optional: Umkehrungen,

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.2.1 Arbeitsfeld: Singen</p> <ul style="list-style-type: none">• singen ein- und mehrstimmige Lieder nach Noten,• machen dabei Erfahrungen mit Melodik und Harmonik,• machen dabei Erfahrungen mit der Anleitung zum Singen in der Gruppe, <p>3.2.2 Arbeitsfeld: Instrumentalspiel</p> <ul style="list-style-type: none">• erwerben grundlegende Spieltechniken• musizieren in der Gruppe,• machen dabei Erfahrungen mit der Präsentation von Ergebnissen <p>3.3.1 Arbeitsfeld: Musikalisches Gestaltung Klang</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben instrumentale und vokale Klänge, <p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none">• nutzen Notation beim differenzierten Hören,• wenden Notation beim Musizieren an,• erkennen und bestimmen Intervalle• erfassen und beschreiben Melodien,• verwenden Dreiklänge als Begleitung von Melodien.	<ul style="list-style-type: none">• erarbeiten den Aufbau von reinen, kleinen und großen Intervallen sowie übermäßige und verminderte, hier auch den Tritonus (Intervalltabelle),• wenden ihr Intervallwissen beim Aufbau der vier Dreiklangstypen an,• erfahren hörend und singend den konsonanten und dissonanten Charakter der Dreiklangstypen und lernen ebenso hörend wie singend die Klangklischees dieser vier Akkordtypen,• erfahren hörend und analysierend die drei Umkehrungen der Dreiklänge und ihre Verwendung in der Musik,• harmonisieren und singen einfache Lieder, indem sie das Beziehungsverhältnis von Akkord und Melodie erkennen.• analysieren Songs der Populärmusik im Hinblick auf die Gestaltung von Melodik und Harmonik• erkunden am Beispiel ausgewählter Musikstücke Merkmale spezifischer Ausprägungen der Populärmusik	<ul style="list-style-type: none">• akustische und elektronische Tasteninstrumente• unterschiedliche Melodieinstrumente• Stimme• CD-Player <p>Mögliche Literatur: „Soundcheck 1“</p> <ul style="list-style-type: none">• Intervalle (S. 230 f.)• Akkord, Konsonanz – Dissonanz, Dreiklänge (S. 222-229) <p>„Elementare Musiklehre und Grundlagen der Harmonielehre“</p> <ul style="list-style-type: none">• Intervalle (S. 23-26)• Dreiklänge (S. 28-34)

Klassenstufe: 6

Unterrichtssequenz: **Instrumentenkunde II** (ca. 4-5 Doppelstunden) **Fachbegriffe:**

Saiten-, Tasten-, Schlag-, Holzblas- und Blechblasinstrument (Wdhl.)

Instrumentenfamilien, Orchester, Partitur, Akkoladen, Dirigent

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.2.2 Arbeitsfeld: Instrumentalspiel</p> <ul style="list-style-type: none">gehen sachgerecht mit Instrumenten um,probieren Instrumente aus (z.B. Violine) machen dabei Erfahrungen mit Rhythmik, Melodik, Klang, Dynamik, Artikulation. <p>3.3.1 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltung Klang</p> <ul style="list-style-type: none">wiederholen unterschiedliche Prinzipien der Tonerzeugung,unterscheiden Instrumente und Instrumentengruppen nach Spielweise und Klang,beschreiben instrumentale Klänge, <p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none">lesen die Notation im Violin- und Bassschlüssel,nutzen Notation beim differenzierten Hören.	<ul style="list-style-type: none">erkennen und beschreiben mit Hilfe von Instrumentenabbildungen, Hörbeispielen, evtl. Filmsequenzen und praktischer Darstellung die wichtigsten Orchesterinstrumente,ordnen die zu einer Instrumentengattung dazugehörigen Instrumente den unterschiedlichen Instrumentenfamilien zu,beziehen hierbei auch den Aufbau eines vierstimmigen Chores mit ein,unterscheiden hörend unterschiedliche Instrumentalgruppen,lernen den Aufbau eines Orchesters kennen,	<ul style="list-style-type: none">akustische Tasteninstrumenteunterschiedliche MelodieinstrumenteDVD-Player Soundcheck 1 DVD: OrchesterinstrumenteCD-PlayerFilmaufnahmen von Orchesterkonzerten <p>Mögliche Literatur:</p> <p>„Soundcheck 1“</p> <ul style="list-style-type: none">Musikinstrumente (S. 48-51)Instrumentalgruppen, Orchester (S.52-55)Im Orchestersaal (S. 242 f.) <p>„Spielpläne 1“</p> <ul style="list-style-type: none">Instrumente erkennen und beschreiben (S. 154-163)

Klassenstufe: 7 (epochal ab dem Schuljahr 2018/2019)

Unterrichtssequenz: **Spirituals und Gospels** (ca. 4-5 Doppelstunden)

Fachbegriffe: **Synkope, Triole**, binäre und ternäre Spielweise, Phrase, Call and Response, Pentatonik, Phrasierung, Improvisation, **Song**, Spiritual, Gospel **Chor**

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.2.1 Arbeitsfeld: Singen</p> <ul style="list-style-type: none"> • singen ein- und mehrstimmige Lieder nach Noten, • gestalten ihren Gesang durch Dynamik und Artikulation, • machen Erfahrungen mit Rhythmik, Melodik, Harmonik, Klang, Dynamik, Artikulation. <p>3.2.2 Arbeitsfeld: Instrumentalspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • improvisieren nach vorgegebenen Gestaltungsprinzipien, • entwickeln metrische und rhythmische Sicherheit, • machen dabei Erfahrungen mit Rhythmik, Melodik, Klang, Dynamik, Artikulation <p>3.3.1 Arbeitsfeld: Musikalisches Gestaltungsmittel Klang</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, untersuchen und vergleichen die Wirkung unterschiedlicher instrumentaler und vokaler Klänge. <p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik,</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erfahren Merkmale und Verhaltensweisen in einem Gottesdienst der schwarzen Bevölkerung Amerikas und vergleichen diese mit der europäisch geprägten Tradition der Veranstaltung, • beschreiben Inhalte und Stimmungen der Songs, • hören und singen diese mit gleichzeitiger Unterteilung in Vorsänger und Chor, • erarbeiten die Hintergründe sowie die Problematik, die hinter diesen Songs steht, • erarbeiten die pentatonische Struktur, die in vielen dieser Lieder zu finden ist, • erkennen rhythmische Grundstrukturen, die in der Melodiegestaltung und der praktischen Umsetzung dieser Songs angewendet werden, • erkennen das Element der Improvisation, das in der Darbietung der Songs angewendet wird. • optional: improvisieren mit der pentatonischen Skala über einen Song oder Teile des Songs durch den Einsatz ihrer 	<ul style="list-style-type: none"> • akustische und elektronische Tasteninstrumente • unterschiedliche Melodieinstrumente • Stimme • Percussioninstrumente • CD-Player <p>Mögliche Literatur:</p> <p>„Soundcheck 2“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spirituals und Gospels (S. 113-119) • Pentatonik (S. 174 f.) <p>„Elementare Musiklehre und Grundlagen der Musiklehre“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pentatonik (S. 43)

<p>Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Noten als Hörhilfe an, • erschließen sich Notentexte mit Hilfsmitteln, • untersuchen Musik nach vorgegebenen Kriterien. <p>3.3.3 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Form und Struktur</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben formbildende Abschnitte unter Einbeziehung von Fachsprache, • gliedern Musik selbstständig. <p>3.3.4 Arbeitsfeld: Musik in Verbindung mit Sprache, Szene, Bild, Film und Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Beziehungen zwischen Musik und deren außermusikalischen Vorlage, • untersuchen an den Liedern das Verhältnis von Musik und Text. 	<p>Stimme bzw. eines Instrumentes</p>	
--	---------------------------------------	--

Klassenstufe: 7 (epochal ab dem Schuljahr 2018/2019)

Unterrichtssequenz: Melodie und Harmonie (ca. 4-5 Doppelstunden) Fachbegriffe: Dreiklänge und Akkorde, Kadenz, Konsonanz, Dissonanz, Dreiklangstypen
Umkehrungen, Harmonisierung, Stufenakkorde in Dur, Funktionsbezeichnungen

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.2.1 Arbeitsfeld: Singen</p> <ul style="list-style-type: none"> singen ein- und zweistimmige Lieder nach Noten, <p>3.2.2 Arbeitsfeld: Instrumentalspiel</p> <p>spielen Dreiklänge</p> <p>3.3.1 Arbeitsfeld: Musikalisches Gestaltungsmittel Klang</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Klänge differenziert mithilfe ihrer Kenntnisse über Instrumente und Stimme, beschreiben, untersuchen und vergleichen die Wirkung unterschiedlicher instrumentaler und vokaler Klänge. <p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden Noten als Hörhilfe an, beschreiben Zusammenklänge und ihre jeweilige Wirkung auf die Musik, beschreiben Dreiklänge und deren Einsatz in der Musik, 	<p>erlernen den Aufbau der vier Dreiklangstypen und ihre Umkehrungen</p> <ul style="list-style-type: none"> erkennen hörend deren Klangklischees sowie ihren dissonanten und konsonanten Klangcharakter, wenden die Symbolschrift an, Singen, spielen und üben verschiedene Dreiklänge, erkennen und bilden Dur- und Molltonleitern (äolisch, harmonisch, melodisch) auch mit Hilfe des Quintenzirkels, entwickeln und erlernen die Stufenbezeichnungen und Funktionsbezeichnungen der Durtonleiter, beschreiben und erkennen das Zusammenwirken von Akkord und Melodie bei der Harmonisierung einfacher Lieder und erproben dies am Instrument, erklären den Aufbau und die Funktion einer Kadenz (klassische Dur-Kadenz). 	<ul style="list-style-type: none"> akustische und elektronische Tasteninstrumente Stimme Percussioninstrumente CD-Player <p>Mögliche Literatur: „Soundcheck 2“</p> <ul style="list-style-type: none"> Intervalle (S. 178 f.) Dreiklänge – Umkehrungen (S. 180) Konsonanz und Dissonanz (S. 177) Symbolschrift, Akkord-Übersicht (184 f.) Dur- und Molltonleitern (S. 172) Harmonisierung von Liedern (S. 186-189) <p>„Elementare Musiklehre und Grundlagen der Harmonielehre“</p> <ul style="list-style-type: none"> Intervalle (S. 23-26) Stufendreiklänge der Durtonleiter und Funktionsbezeichnungen (S.32), Dreiklänge – Umkehrungen, Symbolschrift (S. 28-34) Kadenz (S. 45-46) Dur- und Molltonleitern, Quintenzirkel (S. 35-42, S. 57)

Klassenstufe: 7 (epochal ab dem Schuljahr 2018/2019)

Unterrichtssequenz: Formbildende Abschnitte (ca. 5-6 Doppelstunden) Fachbegriffe:

Kontrast, Rondo, Variation, Steigerung, Rückentwicklung, Übergang, Ritornell, Couplet, Motiv, Phrase, Sequenz, Pattern, Thema, Übergang,, Sinfonieorchester, Tutti-Solo, Ausdrucksbezeichnungen, Epoche

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.2.2 Arbeitsfeld: Instrumentalspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> erfahren die Bedeutung einzelner Instrumente und Instrumentengruppen im Zusammenspiel <p>3.3.1 Arbeitsfeld: Musikalisches Gestaltungsmittel Klang</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Klänge differenziert mithilfe ihrer Kenntnisse über Instrumente und Stimme, beschreiben, untersuchen und vergleichen die Wirkung unterschiedlicher instrumentaler Klänge. <p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden Noten als Hörhilfe an, untersuchen Musik nach vorgegebenen Kriterien. <p>3.3.3 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Form und Struktur</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben formbildende Abschnitte unter Einbeziehung von Fachsprache, beschreiben Entwicklungen in der Musik und deren Wirkung. <p>3.3.5 Arbeitsfeld: Musik in ihren</p>	<ul style="list-style-type: none"> Hören die Originalmelodie (Schwerpunkt: Charpentier: „Prelude aus dem Te Deum“) sowie Variationen und beschreiben die Veränderungen sowie ihre Wirkungen, hören die Gesamtaufnahme und beschreiben ihre ersten Eindrücke, beschreiben formbildende Abschnitte unter Einbeziehung der Fachsprache, gliedern Musik selbstständig, unterscheiden „Tutti“- und „Solo“-Passagen, beschreiben den Aufbau der Partitur mit Hilfe der Parameter der Musik, üben das Partiturlesen, erfassen einzelne Instrumentengruppen optional: spielen die Paukenstimme (Spielpläne 2 S. 130) oder den Mitspielsatz (Soundcheck 2, S. 27) auf Percussioninstrumenten zur Originalmusik mit, optional: spielen Partiturstimmen auf Melodieinstrumenten mit oder singen diese. 	<ul style="list-style-type: none"> akustische und elektronische Tasteninstrumente unterschiedliche Melodieinstrumente Stimme Percussioninstrumente CD-Player <p>Mögliche Literatur:</p> <p>„Soundcheck 2“</p> <ul style="list-style-type: none"> Charpentier: Te Deum, Rondoform (S. 24-27) Formteile, Veränderungen, Variation, Thema (S. 100-109) <p>„Soundcheck 3“</p> <ul style="list-style-type: none"> der periodische Melodieaufbau (S. 189) <p>„Spielpläne 1“</p> <ul style="list-style-type: none"> Charpentier: Te Deum, Rondoform (S. 130) <p>„O-Ton 2“</p> <ul style="list-style-type: none"> Kapitel: In Form bringen (S. 56-81) (S. 421-431)

<p>historischen und gesellschaftlichen Bezügen</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben anlassbezogene Aspekte von Musik.		
---	--	--

Klassenstufe: **8** (epochal)

Unterrichtssequenz: **Gleich – ähnlich - anders** (ca. 3 Doppelstunden)

Fachbegriffe: **Formteile, Motiv, Phrase, Satz, Thema, Variation**

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.2.1 Arbeitsfeld: Singen</p> <ul style="list-style-type: none"> • singen einstimmige Lieder verschiedener Stil- und Herkunftsbereiche – auch auswendig, • machen Erfahrungen mit Rhythmik, Melodik, Harmonik, Klang, Dynamik, Artikulation. <p>3.2.2 Arbeitsfeld: Instrumentalspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • notieren und spielen Melodien und Rhythmen, • machen dabei Erfahrungen mit Rhythmik, Melodik, Klang, Dynamik, Artikulation. • machen dabei Erfahrungen mit Rhythmik, Melodik, Klang, Dynamik, Artikulation. <p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Noten als Hörhilfe an, • erschließen sich Notentexte mit Hilfsmitteln, • erkennen und beschreiben Dynamik und Tempo, • untersuchen Musik nach vorgegebenen Kriterien. <p>3.3.3 Arbeitsfeld: Musikalische</p>	<ul style="list-style-type: none"> • lernen und erkennen hörend – auch singend und spielend - Formbezeichnungen von Songs und Liedern sowie Instrumentalstücken, • vergleichen Melodien miteinander und beschreiben Veränderungen bzw. Variationen im Hinblick auf die musikalischen Gestaltungsmittel (Schwerpunkt: Mozart: „Ah, vous dirai-je Maman“) • lernen und erkennen unterschiedliche Formteile klassischer Musik, • optional: singen und spielen Melodiebeispiele zum Thema 	<ul style="list-style-type: none"> • akustische und elektronische Tasteninstrumente • unterschiedliche Melodieinstrumente • Stimme • Percussioninstrumente • CD-Player <p>Mögliche Literatur: „Soundcheck 2“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleich – ähnlich- anders (S. 100-111)

<p>Gestaltungsmittel Form und Struktur</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben formbildend Abschnitte unter Einbeziehung von Fachsprache,• gliedern Musik selbstständig,• beschreiben Entwicklungen in der Musik und deren Wirkung. <p>3.3.5 Arbeitsfeld: Musik in historischen und gesellschaftlichen Bezügen</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben zeittypische Aspekte von Musik,• reflektieren Aspekte ihres eigenen Musik-Erlebens und setzen sie in Beziehung zu Musikerfahrungen anderer Personen.		
--	--	--

Klassenstufe: **8 (epochal)**

Unterrichtssequenz: **Musik in der Werbung** (ca. 3 Doppelstunden)

Fachbegriffe:

Musik in der Werbung, Jingle, Werbespot, Werbeslogan, Produkt, Zielgruppe, Werbesong

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.2.1 Arbeitsfeld: Singen</p> <ul style="list-style-type: none">• erfinden und gestalten Musik nach einer Vorgabe,• gestalten eigene musikalische Ideen mit der Stimme. <p>3.2.2 Arbeitsfeld: Instrumentalspiel</p> <ul style="list-style-type: none">• erfinden und gestalten Musik nach einer Vorgabe,• notieren und spielen Melodien und Rhythmen (z.B. Jingles), <p>3.3.1 Arbeitsfeld: Musikalisches Gestaltung Klang</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben Klänge differenziert mit Hilfe ihrer Kenntnisse über Instrumente und Stimme,• beschreiben, untersuchen und vergleichen die Wirkung unterschiedlicher instrumentaler und vokaler Klänge, <p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none">• wenden Noten als Hörhilfe an,• beschreiben Zusammenklänge und ihre jeweilige Wirkung in der Musik,• untersuchen Musik nach vorgegebenen Kriterien. <p>3.3.4 Arbeitsfeld: Musik in Verbindung mit</p>	<ul style="list-style-type: none">• lernen Fachbegriffe zur Musik und Werbung kennen,• analysieren Werbespots nach vorgegebenen Kriterien,• erklären, wie Musik im Werbespot mit anderen Faktoren zusammenwirkt, um für ein Produkt zu werben,• erkennen die Funktion von Musik in der Werbung,• optional: planen und stellen ihren eigenen Werbespot vor.	<ul style="list-style-type: none">• akustische und elektronische Tasteninstrumente• unterschiedliche Melodieinstrumente• Stimme• Percussioninstrumente• evtl. DVD-Player• CD-Player <p>Mögliche Literatur: Soundcheck 1: Musik in der Werbung (S. 26-31)</p> <p>„Spielpläne 2“</p> <ul style="list-style-type: none">• Werbung – Lebensgefühl - Hip-Hop (S. 210-213) <p>„Spielpläne 1“</p> <ul style="list-style-type: none">• Musik in der Werbung (S. 26-31) <p>„O-Ton 2“</p> <ul style="list-style-type: none">• Musik in der Werbung (S. 157)

<p>Sprache, Szene, Bild, Film und Programm</p> <ul style="list-style-type: none">• untersuchen an den Liedern das Verhältnis von Musik und Text. <p>3.3.5 Arbeitsfeld: Musik in historischen und gesellschaftlichen Bezügen</p> <ul style="list-style-type: none">• untersuchen den unterschiedlichen Gebrauch von Musik• reflektieren Aspekte ihres eigenen Musik-Erlebens und setzen sie in Beziehung zu Musikerfahrungen anderer Personen,• untersuchen und beurteilen kritisch die Verwendung von Musik in den Medien.		
--	--	--

Klassenstufe: **8 (epochal)**
 Unterrichtssequenz: **Musiktheater – Oper, Musical (ca. 4 Doppelstunden)**

Fachbegriffe: **Arie, Rezitativ, Oper, Musical, Overtüre**

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.2.1 Arbeitsfeld: Singen (opt.)</p> <ul style="list-style-type: none"> singen einstimmige Lieder nach Noten, machen Erfahrungen mit Rhythmik, Melodik, Harmonik, Klang, Dynamik <p>3.3.1 Arbeitsfeld: Musikalisches Gestaltung Klang</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Klänge differenziert mit Hilfe ihrer Kenntnisse über Instrumente und Stimme, <p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden Noten als Hörhilfe an, beschreiben Zusammenklänge und ihre jeweilige Wirkung in der Musik, untersuchen Musik nach vorgegebenen Kriterien. <p>3.3.3 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Form und Struktur</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben formbildende Abschnitte unter Einbeziehung von Fachsprache. <p>3.3.4 Arbeitsfeld: Musik in Verbindung mit Sprache, Szene, Bild, Film und Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> untersuchen an den Liedern das Verhältnis von Musik und Text, erläutern die Verbindung von Musik und Szene in einem Bühnenwerk. 	<ul style="list-style-type: none"> erfahren unter Zuhilfenahme von Bild-Ton- und Notenmaterial die gestaltende Funktion instrumentaler und vokaler Besetzung, leiten aus dem Lesen von Opern- und Musical-Notenmaterial Hörerwartungen ab und formulieren diese unter Verwendung der Fachsprache, erkennen und reflektieren am exemplarischen Beispiel die Beziehungen zwischen Musik, Text und Szene, optional: singen Passagen aus den einzelnen Stücken, 	<ul style="list-style-type: none"> akustische und elektronische Tasteninstrumente unterschiedliche Melodieinstrumente Stimme Percussioninstrumente evtl. DVD-Player CD-Player <p>Mögliche Literatur:</p> <p>„Soundcheck 2“</p> <ul style="list-style-type: none"> Musiktheater (S. 210-227)

Klassenstufe: **8 (epochal)**
 Unterrichtssequenz: **Populärmusik** (ca. 4 Doppelstunden) **Fachbegriffe:** **Instrumente der Pop- und Rockmusik, Stil, Urheberrecht, Pattern, Riff**

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.2.1 Arbeitsfeld: Singen</p> <ul style="list-style-type: none"> • singen einstimmige Lieder verschiedener Stil- und Herkunftsbereiche – auch auswendig, • machen Erfahrungen mit Rhythmik, Melodik, Harmonik, Klang, Dynamik, Artikulation. <p>3.2.2 Arbeitsfeld: Instrumentalspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • spielen Arrangements in Kleingruppen und im Klassenverband -auch nach Notation, • machen dabei Erfahrungen mit Rhythmik, Melodik, Klang, Dynamik, Artikulation. <p>3.3.1 Arbeitsfeld: Musikalisches Gestaltung Klang</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Klänge differenziert mit Hilfe ihrer Kenntnisse über Instrumente und Stimme, • beschreiben, untersuchen und vergleichen die Wirkung unterschiedlicher instrumentaler und vokaler Klänge, • beschreiben elektronisch erzeugte Klänge. <p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Noten als Hörhilfe an, • untersuchen Musik nach vorgegebenen Kriterien. 	<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ausgewählte Beispiele im gesellschaftlich-historischen Kontext, • singen und musizieren relevante Songs aus der Populärmusik, • erkunden, erproben und stellen typische Instrumente aus dem Bereich der Populärmusik vor, • erarbeiten die Hintergründe und Problematik, die hinter diesen Songs steht, • analysieren Songs der Populärmusik im Hinblick auf den Einsatz musikalischer Gestaltungsmittel und dessen Formteile • erkunden am Beispiel ausgewählter Musikstücke Merkmale spezifischer Ausprägungen der Populärmusik. 	<ul style="list-style-type: none"> • akustische und elektronische Tasteninstrumente • unterschiedliche Melodieinstrumente • Stimme • Percussioninstrumente • evtl. DVD-Player • CD-Player <p>Mögliche Literatur:</p> <p>„Soundcheck 2“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rockmusik (S. 70-87)

<p>3.3.3 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Form und Struktur</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben formbildende Abschnitte unter Einbeziehung von Fachsprache,• gliedern Musik selbstständig,• beschreiben Entwicklungen in der Musik und deren Wirkung. <p>3.3.4 Arbeitsfeld: Musik in Verbindung mit Sprache, Szene, Bild, Film und Programm</p> <ul style="list-style-type: none">• untersuchen Beziehungen zwischen Musik und deren außermusikalischen Vorlage,• untersuchen an den Liedern das Verhältnis von Musik und Text. <p>3.3.5 Arbeitsfeld: Musik in historischen und gesellschaftlichen Bezügen</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben zeittypische Aspekte von Musik,• reflektieren Aspekte ihres eigenen Musik-Erlebens und setzen sie in Beziehung zu Musikerfahrungen anderer Personen.		
---	--	--

Klassenstufe: **9 (epochal)**

Unterrichtssequenz: **Filmmusik** (ca. 5 Doppelstunden)

Fachbegriffe: Filmmusik und Sounddesign, Klangfarbe, Cluster

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium:
<p>3.3.1 Arbeitsfeld: Musikalisches Gestaltungsmittel Klang</p> <ul style="list-style-type: none">analysieren instrumentale und vokale Besetzung und erklären ihre gestaltende Funktionerläutern und reflektieren Sound als Gestaltungsmittel in der Rock-, Pop- und Filmmusik <p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none">analysieren Musik nach geeigneten Kriterien und beschreiben sie fachsprachlich angemessenlesen Partituren und formulieren auf dieser Grundlage Hörerwartungenuntersuchen harmonische Zusammenhänge und deren gestaltende Funktion in Musikstücken <p>3.3.4 Arbeitsfeld: Musik in Verbindung mit Sprache, Szene, Bild, Film und Programm</p> <ul style="list-style-type: none">deuten Beziehungen zwischen Musik und deren außermusikalischer Vorlagebeschreiben Funktionen von Musik im Film <p>3.3.5 Arbeitsfeld: Musik in ihren historischen und gesellschaftlichen Bezügen</p> <ul style="list-style-type: none">vergleichen und bewerten	<ul style="list-style-type: none">Erfahren hörend sogenannte Klangklischees von Intervallen und Dreiklängen und erarbeiten ihren gezielten Einsatz in der Filmmusikerhalten Einblick in Techniken und Funktionen von Filmmusik und reflektieren und bewerten sieerfahren Sounddesign, Klang und Klangfarbe sowie Leitmotivtechnik als wichtige Gestaltungsmittel eines Filmserkennen und reflektieren Beziehungen zwischen Musik- und Bildebeneerkennen die Bedeutung von Musik für die Vermarktung eines Filmsbenennen und reflektieren Aspekte der musikalischen Vielfalt von zur Filmvertonung eingesetzter Musik	<ul style="list-style-type: none">Filmmaterial <p>Mögliche Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">„Soundcheck 3“ (S. 104-111)

<p>unterschiedliche Funktionen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none">• benennen und reflektieren Aspekte der kulturellen Vielfalt im Musikleben der Gegenwart		
---	--	--

Klassenstufe: **9 (epochal)**

Unterrichtssequenz: **Invention** (ca. 4-5 Doppelstunden) **Fachbegriffe: Mehrstimmigkeit, Homophonie, Polyphonie, Gattungen, polyphone Verarbeitungstechniken, Invention**

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.2.1 Arbeitsfeld: Singen Die Schülerinnen und Schüler singen ein- & mehrstimmige Lieder nach Noten</p> <p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> • lesen Partituren mithilfe ihrer Kenntnisse und formulieren auf dieser Grundlage Hörerwartungen • analysieren Musik nach geeigneten Kriterien und beschreiben sie fachsprachlich angemessen • untersuchen harmonische Zusammenhänge und deren gestaltende Funktion in Musikstücken <p>3.3.3 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Form und Struktur Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gliedern Musik begründet • beschreiben und unterscheiden Satztechniken • unterscheiden stiltypische Merkmale musikalischer Form <p>3.3.5 Arbeitsfeld: Musik in ihren historischen und gesellschaftlichen Bezügen Die Schülerinnen und Schüler</p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Thema bzw. Hauptmotiv und erkennen dies in der weiteren Verarbeitung wieder • analysieren exemplarisch die Struktur einer barocken Invention (Schwerpunkt: Bach; Zweistimmige Invention C-Dur) und beschreiben diese fachsprachlich angemessen (Polyphone Verarbeitungstechniken: Imitation, Sequenz, Umkehrung, Krebs, Augmentation, Diminution, Abspaltung) • erkennen und reflektieren dabei die unterschiedliche Art der Verarbeitung des Hauptmotivs • erkennen und beschreiben die polyphone Satzstruktur einer Invention und unterscheiden diese von der homophonen Satzstruktur • ordnen die Invention der musikalischen Epoche des Barock zu und erkennen in ihr zeittypische Merkmale wieder (Merkmale barocken Denkens und barocker Musik: z. B. der Symmetriegedanke, die Nachahmung der Natur, der Sprache und Rhetorik durch die Musik etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • akustische und elektronische Tasteninstrumente • Stimme • CD-Player <p>Mögliche Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Spielpläne 2“ (S. 130 f.) • „Spielpläne 3“ (S. 86 f.) • „Soundcheck 3“ (S. 192 f.)

<ul style="list-style-type: none">• wenden ihre Kenntnisse von musikgeschichtlichen Zusammenhängen bei der Untersuchung von Musik an• ordnen Musik stil-, epochen- und gattungsspezifisch ein		
--	--	--

Klassenstufe: **9 (epochal)**
 Unterrichtssequenz: **Vierklänge** (ca. 3 Doppelstunden)

Fachbegriffe: Septakkorde, **Stufen- und Funktionsharmonik**,
 Doppeldominante, Präludium

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Musik nach geeigneten Kriterien und beschreiben sie fachsprachlich angemessen untersuchen harmonische Zusammenhänge und deren gestaltende Funktion in Musikstücken wenden Symbolschrift für die Beschreibung von harmonischen Verläufen an <p>3.3.3 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Form und Struktur</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden stiltypische Merkmale musikalischer Form <p>3.3.5 Arbeitsfeld: Musik in ihren historischen und gesellschaftlichen Bezügen</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Musik stil-, epochen- und gattungsspezifisch ein 	<ul style="list-style-type: none"> spielen und bestimmen Vierklänge und ihre Umkehrungen sowie Lagen (Schwerpunkt: Bach; Präludium I, C-Dur BWV 846) lernen und wenden stufen- und funktionsharmonische Bezeichnungen bei der Analyse des Stückes an arbeiten mit den entsprechenden Bezeichnungen der Symbolschrift der Dreiklänge und Septakkorde erlernen das Kompositionsprinzip des Präludiums erarbeiten spezifische Merkmale eines Präludiums 	<ul style="list-style-type: none"> akustische und elektronische Tasteninstrumente Boomwhacker Stimme CD-Player <p>Mögliche Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> „Soundcheck 3“ (S. 93) „Arbeitsheft C. Nowak: Elementare Musiklehre und Grundlagen der Harmonielehre (S. 28-32, S. 32-34, S. 53-53)

Klassenstufe: **10 (von Schuljahr 2017/2018- einschließlich 2020/2021 epochal)**

Unterrichtssequenz: **Politische Musik** (ca. 3-4 Doppelstunden)

Fachbegriffe: **Gattungen, politische Musik**

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.2.1 Arbeitsfeld: Singen</p> <ul style="list-style-type: none"> singen ein- und mehrstimmige Lieder nach Noten <p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Musik nach geeigneten Kriterien und beschreiben sie fachsprachlich angemessen untersuchen harmonische Zusammenhänge und deren gestaltende Funktion in Musikstücken wenden Symbolschrift für die Beschreibung von harmonischen Verläufen an <p>3.3.3 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Form und Struktur</p> <ul style="list-style-type: none"> gliedern Musik begründet <p>3.3.5 Arbeitsfeld: Musik in ihren historischen und gesellschaftlichen Bezügen</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Musik stil-, epochen- und gattungsspezifisch ein vergleichen und bewerten unterschiedliche Funktionen von Musik benennen und reflektieren Aspekte der kulturellen Vielfalt im Musikleben der Gegenwart 	<ul style="list-style-type: none"> Analysieren politische Texte und deren Vertonungen unter Betrachtung des jeweiligen historisch-gesellschaftlichen Kontextes lernen Vertonungen politischer Texte durch Musik unterschiedlicher musikalischer Gattungen kennen erfahren lesend, singend und diskutierend den Einfluss politisch-gesellschaftlicher Umstände auf die Entstehung musikalischer Werke und ihrer Texte erleben und reflektieren die Relevanz des Wort-Ton-Verhältnisses in der Musik reflektieren kritisch die Bedeutung von Musik und Texten als Mittel der politischen Meinungsäußerung 	<ul style="list-style-type: none"> akustische und elektronische Tasteninstrumente Bandinstrumentarium Stimme CD-Player <p>Mögliche Literatur:</p> <p>„Soundcheck S II“</p> <ul style="list-style-type: none"> Sting: Englishman in New York (S. 97, 270 ff.) Sting: They Dance Alone (S. 273) Sting (S. 104, 181) Randy Newman: Short People (S. 273) <p>„Spielpläne 3“</p> <ul style="list-style-type: none"> Geschichte im Lied: Die Marseillaise, Moorsoldaten-Lied etc. (S. 30-39) <p>„O-Ton 2“</p> <ul style="list-style-type: none"> (S. 75) Cornelsen-Arbeitsheft „Musik und Politik“

Klassenstufe: 10 (von Schuljahr 2017/2018- einschließlich 2020/2021 epochal)

Unterrichtssequenz: Das Kunstlied der Romantik (ca. 3-4 Doppelstunden) Fachbegriffe: Kunstlied, Stufen- und Funktionsharmonik (Wdhl.), Chromatik

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.2.1 Arbeitsfeld: Singen</p> <ul style="list-style-type: none"> singen ein- und mehrstimmige Lieder nach Noten gestalten ihren Gesang durch Dynamik und Artikulation verbessern ihre Intonationssicherheit <p>3.3.1 Arbeitsfeld: Musikalisches Gestaltungsmittel Klang</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren instrumentale und vokale Besetzung und erklären ihre gestaltende Funktion lesen Partituren mithilfe ihrer Kenntnisse über Instrumente und Stimme <p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> lesen Partituren und formulieren auf dieser Grundlage Hörerwartungen analysieren Musik nach geeigneten Kriterien und beschreiben sie fachsprachlich angemessen untersuchen harmonische Zusammenhänge und deren gestaltende Funktion in Musikstücken wenden Symbolschrift für die 	<ul style="list-style-type: none"> Erfahren hörend und die Partitur lesend den typischen Klangcharakter eines romantischen Kunstliedes beschreiben diese durch Klavier und Gesang geprägte Klangcharakteristik analysieren exemplarisch die musikalische Struktur eines romantischen Kunstliedes und beschreiben diese fachsprachlich angemessen erkennen und reflektieren die dabei zu beachtenden harmonischen Zusammenhänge (z. B. typisch romantische Sept-Nonen-Akkorde) nutzen für die Visualisierung dieser harmonischen Zusammenhänge auch die Symbolschrift sowie die Funktionsharmonik erkennen und reflektieren die stiltypischen Form-Merkmale eines romantischen Kunstliedes und ihrer außermusikalischen Vorlage (mögliche Beispiele: „Die Forelle“) analysieren und interpretieren das Verhältnis von Musik und Text ordnen die Gattung „Kunstlied“ in die musikalische Epoche der Romantik ein 	<ul style="list-style-type: none"> akustische und elektronische Tasteninstrumente Stimme CD-Player <p>Mögliche Literatur:</p> <p>„Soundcheck 3“</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Kunstlied – Die Forelle (S. 158 f.) Rezitativ und Arie (S. 144 f.) <p>„Spielpläne 2“</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Forelle (S. 148 f.) <p>„O-Ton 2“</p> <ul style="list-style-type: none"> Arie und Kunstlied (S. 75) Schubert (S. 369) Schubert und Schubart: „Die Forelle“ im Vergleich (S. 370-372) Clara und Robert Schumann (S. 373) Virtuosen (S. 374 f.)

<p>Beschreibung von harmonischen Verläufen an</p> <ul style="list-style-type: none">• nutzen ihre Kenntnisse über die musikalischen Gestaltungsmittel beim Singen, Musizieren und beim Komponieren <p>3.3.3 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Form und Struktur</p> <ul style="list-style-type: none">• gliedern Musik begründet• unterscheiden stiltypische Merkmale musikalischer Form <p>3.3.4 Arbeitsfeld: Musik in Verbindung mit Sprache, Szene, Bild, Film und Programm</p> <ul style="list-style-type: none">• deuten Beziehungen zwischen Musik und deren außermusikalischen Vorlage• analysieren und interpretieren das Verhältnis von Musik und Text	<ul style="list-style-type: none">• beziehen in ihre Betrachtung zeitliche Aspekte mit ein• singen und spielen nach Möglichkeit selbst romantische Kunstlieder	
---	---	--

Klassenstufe: 10

(von Schuljahr 2017/2018- einschließlich 2020/2021 epochal)

Unterrichtssequenz: Die Sonatenhauptsatzform in der klassischen Sinfonie (ca. 5-6 Doppelstunden)

Fachbegriffe: Sonatenhauptsatzform, Sinfonie, Tutti-Solo, transponierende Instrumente, C-Schlüssel, Funktionsharmonik (Wdhl.)

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.2.2 Arbeitsfeld: Instrumentalspiel (opt.)</p> <ul style="list-style-type: none"> erfinden und gestalten Musik nach einer Vorgabe erfahren die Bedeutung einzelner Instrumente und Instrumentengruppen im Zusammenspiel entwickeln metrische und rhythmische Sicherheit <p>3.3.1 Arbeitsfeld: Musikalisches Gestaltungsmittel Klang</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren instrumentale und vokale Besetzung und erklären ihre gestaltende Funktion lesen Partituren mithilfe ihrer Kenntnisse über Instrumente und Stimme <p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> lesen Partituren und formulieren auf dieser Grundlage Hörerwartungen analysieren Musik nach geeigneten Kriterien und beschreiben sie fachsprachlich 	<ul style="list-style-type: none"> üben das Partiturlernen (inkl. Kenntnis des C-Schlüssels und des „Problems“ der transponierenden Instrumente) analysieren exemplarisch die typische Form einer Sinfonie der „Wiener Klassik“ (Schwerpunkt optional: Beethoven Sinfonie Nr. 5) und beschreiben diese fachsprachlich angemessen (Sonatenhauptsatzform) erkennen und reflektieren die dabei zu beachtenden harmonischen Zusammenhänge (Funktionsharmonik) erkennen und beschreiben die typische Gliederung sowie Kompositionsprinzipien einer Sinfonie ordnen die hier vorgestellte Form der Sinfonie der Epoche der „(Wiener) Klassik“ zu 	<ul style="list-style-type: none"> akustische und elektronische Tasteninstrumente Streichinstrumente Stimme CD-Player <p>Mögliche Literatur:</p> <p>„Soundcheck 2“</p> <ul style="list-style-type: none"> Beethoven: Sinfonie Nr. 5 (S. 150-153) Sonatenhauptsatzform (S. 11 f.) <p>„Soundcheck 3“</p> <ul style="list-style-type: none"> Wiener Klassik, Haydn, Mozart, Beethoven (S. 146) Kadenz (S. 87-92) <p>„Spielpläne“</p> <ul style="list-style-type: none"> Wiener Klassik (S. 92 f.) <p>„O-Ton 2“</p> <ul style="list-style-type: none"> Sonatenhauptsatz (S. 75-77)

<p>angemessen</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen harmonische Zusammenhänge und deren gestaltende Funktion in Musikstücken <p>3.3.3 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Form und Struktur</p> <ul style="list-style-type: none"> • gliedern Musik begründet • unterscheiden stiltypische Merkmale musikalischer Form <p>3.3.5 Arbeitsfeld: Musik in ihren historischen und gesellschaftlichen Bezügen</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden ihre Kenntnisse von musikgeschichtlichen Zusammenhängen bei der Untersuchung von Musik an • ordnen Musik stil-, epochen- und gattungsspezifisch ein 		<ul style="list-style-type: none"> • Werkzeugkasten „Partiturlesen“ (S. 212 f.) • Haydn, Mozart, Beethoven als Vertreter der „Wiener Klassik“ (S. 356-362) • Beethovens Sinfonie Nr. 5 als exemplarisches Beispiel (S. 362-365) • Akkorde, Funktionsharmonik, Kadenz (S. 421-431) <p>„Elementare Musiklehre und Grundlagen der Musiklehre“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kadenz, klassische Dur- und Mollkadenz (S. 45-47)
---	--	--

Klassenstufe: **10 (von Schuljahr 2017/2018- einschließlich 2020/2021 epochal)**

Unterrichtssequenz: **Blues** (ca. 3 Doppelstunden)

Fachbegriffe: **Bluesschema, Pentatonik, Bluestonleiter, Bluenotes, Improvisation, Symbolschrift**

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Musik nach geeigneten Kriterien und beschreiben sie fachsprachlich angemessen untersuchen harmonische Zusammenhänge und deren gestaltende Funktion in Musikstücken wenden Symbolschrift für die Beschreibung von harmonischen Verläufen an nutzen ihre Kenntnisse über die musikalischen Gestaltungsmittel beim Singen, Musizieren und beim Komponieren <p>3.3.3 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Form und Struktur</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden stiltypische Merkmale musikalischer Form <p>3.3.5 Arbeitsfeld: Musik in ihren historischen und gesellschaftlichen Bezügen</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Musik stil-, epochen- und gattungsspezifisch ein benennen und reflektieren Aspekte der kulturellen Vielfalt im Musikleben der Gegenwart. 	<ul style="list-style-type: none"> entdecken die Musikform „Blues“ und ihre historischen Wurzeln durch die Untersuchung von Text- und Noten- oder auch Filmmaterial sowie durch die Analyse von Hörbeispielen erkunden und beschreiben bluestypische musikalische Gestaltungsmittel (vgl. auch Fachbegriffe) arbeiten mit den Mitteln der Symbolschrift der Septakkorde ordnen die Entwicklung des Blues musikhistorisch ein singen und spielen selbst einfache Bluesstücke 	<ul style="list-style-type: none"> akustische und elektrische Tasteninstrumente Stimme CD-Player DVD-Player <p>Mögliche Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> „Soundcheck 3“ (S. 210-213) „Arbeitsheft C. Nowak: Elementare Musiklehre und Grundlagen der Harmonielehre (S. 48)

Klassenstufe: **10 (von Schuljahr 2017/2018- einschließlich 2020/2021 epochal)**

Unterrichtssequenz: **Jazz (ca. 4-5 Doppelstunden)** Fachbegriffe: **Improvisation, Swing, binäre und ternäre Spielweise**

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium
<p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Musik nach geeigneten Kriterien und beschreiben sie fachsprachlich angemessen untersuchen harmonische Zusammenhänge und deren gestaltende Funktion in Musikstücken <p>3.3.3 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Form und Struktur Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden stiltypische Merkmale musikalischer Form <p>3.3.5 Arbeitsfeld: Musik in ihren historischen und gesellschaftlichen Bezügen</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Musik stil-, epochen- und gattungsspezifisch ein 	<ul style="list-style-type: none"> entdecken die Musikform „Jazz“ und ihre historischen Wurzeln durch die Untersuchung von Text- und Noten- oder auch Filmmaterial sowie durch die Analyse von Hörbeispielen erkunden und beschreiben jazztypische musikalische Gestaltungsmittel (vgl. auch Fachbegriffe) arbeiten mit den Mitteln der Symbolschrift ordnen die Entwicklung des Jazz musikhistorisch ein singen und spielen selbst einfache Jazzstücke 	<ul style="list-style-type: none"> akustische und elektrische Tasteninstrumente Stimme CD-Player DVD-Player <p>Mögliche Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> „Soundcheck 3“ (S. 200-209) „Arbeitsheft C. Nowak: Elementare Musiklehre und Grundlagen der Harmonielehre (S. 49)

Klassenstufe: **10 (von Schuljahr 2017/2018- einschließlich 2020/2021 epochal)**

Unterrichtssequenz: **Fuge** (ca. 5 Doppelstunden) **Fachbegriffe: Fuge, Mehrstimmigkeit, Homophonie, Polyphonie**, polyphone Verarbeitungstechniken, Fachbegriffe zur Fugenkomposition

Kompetenzen Arbeitsfelder KC	Unterrichtsgeschehen	Unterrichtsgegenstände Materialien
Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Mögliches Instrumentarium:
<p>3.3.2 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik, Artikulation</p> <ul style="list-style-type: none"> • lesen Partituren und formulieren auf dieser Grundlage Hörerwartungen • analysieren Musik nach geeigneten Kriterien und beschreiben sie fachsprachlich angemessen <p>3.3.3 Arbeitsfeld: Musikalische Gestaltungsmittel Form und Struktur</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • gliedern Musik begründet • unterscheiden stiltypische Merkmale musikalischer Form <p>3.3.5 Arbeitsfeld: Musik in ihren historischen und gesellschaftlichen Bezügen</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden ihre Kenntnisse von musikgeschichtlichen Zusammenhängen bei der Untersuchung von Musik an • ordnen Musik stil-, epochen- und gattungsspezifisch ein 	<ul style="list-style-type: none"> • formulieren aufgrund der Lektüre einer Fugenpartitur Hörerwartungen an das Stück • beschreiben die Melodie des Themas bzw. Hauptmotivs) und erkennen dies in der weiteren Verarbeitung wieder • analysieren exemplarisch die Struktur einer barocken Fuge (Schwerpunkt: Bach; Fuge Nr. 9, E-Dur, WK) und beschreiben diese fachsprachlich angemessen • erkennen und reflektieren die dabei zu beachtenden harmonischen Zusammenhänge (z.B.: Dux = Fugenthema in der Tonika, Comes = Fugenthema in der Dominante) • erkennen und beschreiben die typische Gliederung einer Fuge • erkennen und beschreiben die polyphone Satzstruktur einer Fuge und unterscheiden diese von der homophonen Satzstruktur • ordnen die Fuge der musikalischen Epoche des Barock zu und erkennen in ihr zeittypische Merkmale wieder 	<ul style="list-style-type: none"> • akustische und elektronische Tasteninstrumente • CD-Player <p>Mögliche Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Soundcheck 3, Fuge E-Dur“ (S. 194 f.) • „Spielpläne 2, Gestaltungsmittel“ (S. 131) • „Spielpläne 3, Fuge c-Moll“ (S. 86 f., S. 95 f.) • „Spielpläne 3, Fuge d-Moll“, blauer Band (S. 72 f.)